

UNLEASH

Experimentalkurzfilm



Atlas Oriom 2X Anamorphic Prime Linsen und Red Gemini 5K

Ein Erfahrungsbericht

"Ich habe Anfang des Jahres die Möglichkeit erhalten, eine Woche lang in einem verlassenen, mehrstöckigen Haus eine freie Arbeit zu drehen. Drei Stockwerke und Keller. Zwölf Zimmer. Alte Wände und staubige Böden. Das Haus war wunderbar atmosphärisch und so sollte unser Kurzfilm auch werden. Wobei, atmo-anamorphisch sollte es schlussendlich präziser beschreiben. Aber alles der Reihe nach:

Die Idee

Im Team hatten wir uns entschieden, einen experimentellen, dialogfreien Kurzfilm zu drehen. Bildsprache, Ästhetik und Farbgebung sollten bei dieser Arbeit im Vordergrund stehen. Unsere guten Freunde von zumirent.ch in Bern haben seit diesem Jahr die Atlas Orion 2X Anamorphic Primes im Angebot und es erschien uns als die perfekte Gelegenheit, diese Linsen auf Herz und Nieren zu testen und unserem Film den unwiderstehlichen Cinemascope-Look zu verpassen. Die Fixbrennweiten gepaart mit der Red DSMC2 Gemini Super-35 Kamera und einigem Zubehör (siehe zumirent.ch-Mietliste weiter unten) ergab ein einigermaßen leichtes, flexibles, aber zeitgleich unfassbar bildstarkes Paket. Aber wie unterscheiden sich anamorphe Linsen, wie die Atlas Orions eigentlich überhaupt zu regulären, sphärischen Linsen?

[Zum Erfahrungsbericht](#)